



Mit dem Ehrenteller des Kreisfeuerwehrverbands bedankte sich Kreisbrandmeister Rolf Volkmann (rechts) beim langjährigen CDU-Bundestagsabgeordneten Hubert Deittert. Bilder: Bitter

Ehrenteller für Hubert Deittert

Kreis Gütersloh (bit). Mit Friedrich Ottensmeier aus Halle hat die Ehrenabteilung des Kreisfeuerwehrverbands Gütersloh erstmals in ihrer Geschichte einen 100-Jährigen in ihren Reihen. Auf gutem Weg, ihm nachzueifern, ist Josef Rottkord aus Herzebrock-Clarholz mit 97 Jahren.

Zur Adventsfeier am Nikolaus-tag hatten sich 610 Feuerwehrkameraden angemeldet, die ihre aktive Zeit im blauen Rock teils lange hinter sich haben. Kreisbrandmeister Rolf Volkmann aus Steinhagen begrüßte sie zu einem gemütlichen Nachmittag im Rietberger Atrium. Für die Organisation bedankte er sich bei Rietbergs Stadtbrandmeister Peter Pepping, für den musikalischen Rahmen beim Musikzug Spexard

der Freiwilligen Feuerwehr Gütersloh unter Leitung von Jörg Niggenaber.

Als Dank für die enge Verbundenheit mit den Freiwilligen Feuerwehren in seinem Wahlkreis erhielt der langjährige CDU-Bundestagsabgeordnete Hubert Deittert den Ehrenteller des Kreisfeuerwehrverbands. Die stellvertretende Bürgermeisterin von Rietberg, Birgit Höppner (CDU), sagte, Feuerwehrleute seien besondere Ehrenamtler. Sie setzten bei manchen Einsätzen Gesundheit und Leben aufs Spiel. Höppner: „Sie gehen für uns durchs Feuer. Dafür danke ich.“

Der Dank der stellvertretenden Landrätin Ulrike Boden (SPD) folgte. Die Feuerwehrleute hätten oft verhindert, „dass der Funke überspringt“. Sie seien immer

Feuer und Flamme für ihr freiwilliges Engagement.

CDU-Bundestagsabgeordneter **Ralph Brinkhaus** erntete gleich Beifall. „Am Freitag habe ich zum ersten Mal vor dem Deutschen Bundestag gesprochen. Heute rede ich zum ersten Mal vor dem Kreisfeuerwehrverband. Hier ist es voller.“ Ohne Feuerwehr wäre in vielen Orten gar nicht viel los, meinte **Brinkhaus**. FDP-Bundestagsabgeordneter Heiner Kamp würdigte die Feuerwehren mit ihrem „unerlässlichen Beitrag zur Daseinsvorsorge“ als „festen Bestandteil unserer Zivilgesellschaft“. Zu den Ehrengästen zählten auch CDU-Landtagsabgeordnete Ursula Doppmeier und der Leiter der Abteilung Ordnung im Kreishaus, Dr. Wolfgang Schwentker.

Hintergrund

Bei der Adventsfeier der Ehrenabteilung des Kreisfeuerwehrverbands erhielten die Ältesten aus den Freiwilligen Feuerwehren vor Ort ein Präsent: Eberhard Heinrich (74) aus Borgholzhausen; Paul Diekmann (85) aus Gütersloh; Friedrich Ottensmeier (100) aus Halle; Josef Brügge (86) aus Harsewinkel; Josef Rottkord

(97) aus Herzebrock-Clarholz; Josef Stukenkemper (83) aus Langenberg; August Niermann (85) aus Rheda-Wiedenbrück; Hermann Horstkemper (86) aus Rietberg; Heinrich Brummelte (80) aus Schloß Holte-Stukenbrock; Wilhelm Redecker (83) aus Steinhagen; Alois Pagenkemper (78) aus Verl; Werner Bettmann (84)

aus Vermold; Paul Schwanhold (82) aus Werther.

Werksfeuerwehren: Bernhard Kiffmeier (82) von Claas in Harsewinkel; Josef Schröder (78) von Miele in Gütersloh; Gerd Wagner (75) von Mohn-Media in Gütersloh; Bernhard Naber (82) von Westag & Getalit in Wiedenbrück. (bit)



Mit 100 Jahren ist Friedrich Ottensmeier aus Halle der älteste Feuerwehrmann im Kreis. Ulrike Boden überreichte ein Präsent.

Zitiert

„Wir müssen wachsam sein wie die Feuerwehrmänner und -frauen und auch löschen, wenn es in Familien brennt.“

Ulrike Boden, stellvertretende Landrätin, bei der Adventsfeier der Ehrenabteilungen der Feuerwehren an die Adresse aller Kreisbewohner.